



## **Inhalt**

### ***Maienzeit***

***AH-Schiessen in Wetzikon***

***Konzert in Burgdorf***

***CC-Kantenstunde am Thunersee***

***Stiftungsfest mit Couleurball und Herbstaufzug***

***Genossenschaft Eigenheim, Jahresbericht des Präsidenten***

***Jahresbericht AHP***

***Einladung zur 51. Generalversammlung Eigenheimgenossenschaft***

***Einladung zur 108. Hauptversammlung AH-Verband***

***Einladung zum AH-Kegeln in Horw***

***Nekrologe***

## **Editorial**

Nach der Fussball-WM in Deutschland, an der viele farbig gekleidete Männer während Stunden einen armen Ball übers Spielfeld gequält haben (wo bleibt eigentlich die entsprechende Ballschutzvereinigung?), ist die TdF mit viel Doping durch Frankreich geradelt. Rodscher National hat in England gezeigt wie man richtig Tennis spielt und jetzt ist wieder die Zeit angebrochen, in der die Tageszeitungen dünner und dünner werden und vor lauter Zeitungsenten leise vor sich hinquaken. Und damit hat doch endlich auch einmal der Sport in den AH-Nachrichten Erwähnung gefunden

Obschon diese vorliegende Ausgabe unseres Mitteilungsblattes eigentlich auch eine Sommerausgabe ist, zweifle ich, dass alle vorhandenen Beiträge Platz finden werden. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Der Bericht über das AH-Schiessen benötigt bereits viel Platz und die Ranglisten in einer nächsten Ausgabe zu bringen scheint mir nicht sehr sinnvoll.

Die Einladungen für die Jahresversammlungen, die Traktandenlisten und der Sommeranlass auf dem Thunersee sind auch relativ umfangreich. Hinzu kommt noch die Einladung für das AH-Kegeln in Horw. Also ein volles Programm mit besuchenswerten Aktivitäten. Ich hoffe viele Kommilitonen auf dem Appenberg, auf dem Thunersee und natürlich auch in Horw zu treffen und wünsche allen noch einen schönen Sommer.

Der Redaktor



Ernst Mathys v/o Fizz

für alles  
elektrische

**elektriker** **GFELLER**  
MURI / BERN **951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

**KOBEL** **100 JAHRE**  
**BAUGESCHÄFT**

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40b  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz**  
**bild**  
**druck** **fs**

**f.scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

## **Maienzeit**

Ende April erhielt ich eine perfekt gestaltete Einladung mit tollen Farbbildern für den Maibummel des Altherren-Stammes Solothurn. Meine Stimmung war frühlingshaft und das angegebene Datum war auch noch frei. Seit Jahren gab es so etwas in Bern oder Biel nicht mehr. Einen Besuch beim Stamm Solothurn hatte ich mir zudem schon lange vorgenommen. Ich nahm mir vor, an diesem Bummel teilzunehmen.

Am 8. Mai fuhr ich also Richtung Büren, auch das ein positiver Aspekt, liegt doch dieses reizende Städtchen immer noch im Kanton Bern. Das Wetter war zwar sehr wechselhaft und bei mir am See hörte ich den ganzen Tag den Regen trommeln und häufig Donnerrollen. Aber: es gibt ja kein schlechtes Wetter... ! Und



*Bisco gibt erste Informationen*

wirklich, am Treffpunkt beim Rest. Baselstab, schien zwar nicht die Sonne, aber es war wenigstens trocken.

Bisco, derzeitiger Obmann in Solothurn, hatte sich sehr gut vorbereitet und sich über des historische Städtchen sehr gut informiert. Es war ein gemütlicher Bummel und Bummel ist hier wirklich die treffende Bezeichnung.

Man konnte sich frei bewegen, etwas interessantes erfahren, plaudern und war an der frischen Luft, ohne sich überanstrengen zu müssen. Bisco erklärte uns in lockerer Art an den einzelnen Stationen die geschichtlichen Zusammenhänge, die Bedeutung und jetzige Funktion der jeweiligen Gebäude. Dazwischen blieb aber eben immer genügend Zeit, selber etwas zu beobachten, anzuschauen und sich mitzuteilen. Es war «zfride»! Einige Couleurdamen haben mir sogar versprochen, im Herbst mit dem Fahrrad nach Büren zu fahren, um zu klären, welche Früchte ein bestimmter Baum in einem Garten tragen wird. Als Laien konnten wir leider nur Vermutungen äussern, aber die Minuten des Verweilens waren das Rätselraten wert. Ich warte gespannt auf die Rückmeldung im Herbst.

Zurück beim Ausgangspunkt, trennten wir uns natürlich nicht. Bei GVern folgt nach solchen «Anstrengungen» immer der noch



*Im Schlosshof*

Diese Hotel-Restaurants empfehlen sich allen GV-ern:

## Zum Gade

Lenk im Simmental



### Hotel Restaurant «Zum Gade»

CH-3775 Lenk im Simmental  
Berner Oberland,  
Telefon 033 733 22 33

## Hotel Alpha

Thun beim Strandbad



### Hotel-Restaurant «Alpha»

CH-3600 Thun beim Strandbad  
Telefon 033 334 73 47  
Telefax 033 334 73 48

Siegfried Ewald v/o Sigu

**Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14  
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.**



**Gelegte Küche! Tipi Anlässe!**

internet: [www.campagna-belp.ch](http://www.campagna-belp.ch)

e-mail: [campagna@swissonline.ch](mailto:campagna@swissonline.ch)

telefon: 031 819 15 55

**Herzlich Willkommen!**

**Priska & Willy v/o Orgi**





*Gemütlicher Abschluss*

gemütlichere zweite Teil. Also rein in die «Beiz» und essen und trinken bei freundschaftlichen Gesprächen. Gut gegessen usw. haben wir glaube ich alle. Die Gespräche waren ebenso gut und locker wie beim Bummel. Aber nun kommt's: andere Länder (Stämme), andere Sitten. Erst beim Eintragen meines Alibis ins Stammbuch, musste ich mich zweimal «bemühen». Ich stellte fest, dass hier sowohl der AH-Stamm Solothurn, wie auch der zugehörige Damen-Stamm anwesend waren, weshalb auch zwei Stammbücher zu visieren waren. Wie erkläre ich es nur dem AH-Verband, das ich für den vorliegenden Bericht das doppelte Zeilenhonorar einfordern werde? Spass beiseite - es war ein gelungener Anlass und ich hoffe, wieder einmal dabei sein zu können. Vielen Dank für die Einladung.

drR

## **AH-Schiessen in Wetzikon**

40 GVer und GVerinnen fanden den Weg ins Zürcher Oberland, genauer nach Wetzikon, zum 63. AH-Schiessen.

Wichtiger als das Schiessen war allerdings der Anlass selbst. Petrus hatte ein Einsehen in diesem kalten und verregneten Frühling und liess für uns die Sonne scheinen, nicht ohne am Morgen noch für reichlich Nass von oben zu sorgen. So konnte der gesamte Geschicklichkeitswettkampf für alle im Freien durchgeführt werden. Dabei galt es so exotische Disziplinen wie Darts, Nagelbrett, Tischtennisball-Wurf, Punkte-Fischen und Wasser-Zielwurf zu bestreiten. So hatte man die Möglichkeit mit den Anwesenden, die man schon lange nicht mehr gesehen hatte, einen Schwatz zu halten und gar mancher trübe Spruch fand einen Empfänger nach einer besonders geglückten oder missratenen Übung.

Beim Absenden im Gasthof Hirschen in Hinwil durften dann die besten oder glücklichsten Teilnehmer und Schützen kleine Preise aus der Region entgegennehmen. Dabei meinte es diesmal Fortuna vor allem mit den besten Schützen gut, lagen doch auch beim Glücksschuss die beiden Gleichen zuvorderst.

An der Schützengemeinde konnte auch bereits das Datum für das nächste AH-Schiessen bekannt gegeben werden. Am 12. Mai 2007 organisiert der Stamm Bern in Grafenried das 64. AH-Schiessen. Bitte bereits heute das Datum in der Agenda eintragen.

Herzlichen Dank allen Teilnehmern und vor allem Rita mit ihren Söhnen sowie Skiff und Ante, die wesentlich zum guten Gelingen des Anlasses beigetragen haben.

Kim

# SENN AG<sup>®</sup>

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon 062 788 56 56  
Telefax 062 788 56 60  
www.sennag.ch

- Stahl-, Brücken-, Mast- und Industriebau
- Metall-, Tor- und Fassadenbau
- Blechbearbeitungs-Center
- Edelstahl-Verarbeitung
- Notstromanlagen
- Pneukrane und Transporte

## ■ Pneukrane



## ■ Fabrikumzüge



## ■ Hebebühnen und Stapler



## ■ Spezialtransporte



Beat Senn v/o Snooky

## Rangliste Altherren-Stich

Rang	Name	Vorname	Cerevis	Stamm	Jahrgang	Total
1	Haller	Hans Jürg	Yogi	Bern	1948	95
2	Mönch	Urs	Kim	Zürich	1954	94
3	Gfeller	Fritz	Pfitzi	Bern	1946	94
4	Dahinden	Rita		Zürich	1964	93
5	Steiner	Hansjörg	Ante	Zürich	1956	91
6	Dahinden	Erich		Zürich	1991	91
7	Bernasconi	Kurt	Hamlet	Bern	1936	91
8	Mathys	Ueli	Tevya	Biel	1942	91
9	Schmidt	Martin	Jimmy	Zürich	1961	88
10	Jungi	Rolf	Emir	Bern	1937	88
11	Dahinden	Pascal		Zürich	1986	86
12	Zbinden	Heinz	Gedes	Burgdorf	1950	85
13	Dahinden	Stefan		Zürich	1985	84
14	Zenger	Mathias	Tobaias	Bern	1978	84
15	Mätzener	Christophe	Limes	Bern	1975	84
16	Wenger	Rudolf	Tramp	Zürich	1946	83
17	Zahnd	Michele		Bern	1977	83
18	Wälti	Ueli	Stamm	Biel	1940	80
19	Münger	Hanspeter	Hämpu	Bern	1936	80
20	Wyler	Markus	Wyli	Burgdorf	1947	80
21	Minder	Hansruedi	Minsky	Zürich	1932	73
22	Bertosa	Marco	Orion	Bern	1976	72
23	Roth	Hans	Dulix	Zürich	1955	69
24	Thaler	Michael	Flup	Bern	1966	60

## Rangliste GV-er-Stich

1. Wyler Markus v/o Wyli 195P; 2. Zahnd Michele 188P; 3. Minder Hansruedi v/o Minsky 179P; 4. Dahinden Rita 172P; 5. Thaler Michael v/o Flup 170P; 6. Mathys Ueli v/o Tevya 169P; 7. Bertosa Marco v/o Orion 162P; 8. Zbinden Heinz v/o Gedes 161P; 9. Gfeller Fritz v/o Pfitzi 160P; 10. Dahinden Erich 160P; 11. Dahinden Stefan 157P; 12. Bernasconi Kurt v/o Hamlet 152P; 13. Haller Hans Jürg v/o Yogi 152P; 14. Schmidt Martin v/o Jimmy 149P; 15. Steiner Hansjörg v/o Ante 146P; 16. Wälti Ueli v/o Stamm 145P; 17. Roth Hans v/o Dulix 145P; 18. Mätzener Christophe v/o Limes 142P; 19. Jungi Rolf v/o Emir 137P; 20. Zenger



Anita beim Wasserwurf, scharf beobachtet durch Rätus



## Planungs- und Konstruktionsbüro



Anlagenbau, Fördertechnik,  
Transportsysteme, Prototypenentwicklung

### Derap AG

Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85

Fax ++41 (0)33 439 80 81

[www.derap-ag.ch](http://www.derap-ag.ch)

E-mail: [p.keller@derap-ag.ch](mailto:p.keller@derap-ag.ch)



## Bohrbüchsen und Normteile

Bohrbüchsen und Normteile,  
Spezialanfertigungen, Kundenteile  
nach Zeichnungen



### Make AG

Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80

Fax ++41 (0)33 439 80 81

[www.make-ag.ch](http://www.make-ag.ch)

E-mail: [p.keller@make-ag.ch](mailto:p.keller@make-ag.ch)



Mathias v/o Tobaias 133P; 21. Wenger Rudolf v/o Tramp 130P; 22. Dahinden Pascal 130P; 23. Mönch Urs v/o Kim 115P; 24. Mürger Hanspeter v/o Hämpu 96P;

**Rangliste Sektionswettkampf**

Rang	Sektion	Durchschnitt Total	Durchschnitt Streichtotal
1	Bern	87.375	12.375
2	Zürich	85.200	12.000
3	Gemischt	83.667	11.333

**Rangliste Plauschwettkampf**

1. Martin Schmidt v/o Jimmy 305 P; 2. Hans Roth v/o Dulix 275 P; 3. Marco Bertossa v/o Orion 268 P; 4. Stefan Dahinden 259 P; 5. Markus Recher v/o Nimbus 250 P; 6. Erich Dahinden 246 P; 7. Hansjörg Steiner v/o Ante 245 P; 8. Pascal Dahinden 244 P; 9. Klara Mönch 242 P; 10. Michèle Mätzener 235 P; 11. Michael Tahler v/o Flup 230 P; 12. Kurt Bernasconi v/o Hamlet 230 P; 13. Thildi Pickel 220 P; 14. Christophe Mätzener v/o



*Auch Stamm versucht sein Glück*



*Kim bei der Rangverkündigung*

Limes 215 P; 15. Hanspeter Mürger v/o Hämpu 204 P; 16. Ursula Recher 203 P; 17. Hansruedi Minder v/o Minsky 202 P; 18. Bethli Minder 196 P; 19. Erika Mürger 186 P; 20. Margrit Wälti 185 P; 21. Evi Grunder 183 P; 22. Rolf Jungi v/o Emir 182 P; 23. Ueli Mathys v/o Tevya 182 P; 24. Rita Dahinden 182 P; 25. Remy Chaperon v/o Zenon 181 P; 26. Hedy Schwarz 168 P; 27. Ernst Kaufmann v/o Schmiss 168 P; 28. Margrit Braun 167 P; 29. Markus Wyler v/o Wyli 166 P; 30. Margrit Mathys 163 P; 31. Fritz Gfeller v/o Pfitzi 162; 32. Mathias Zenger v/o

Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



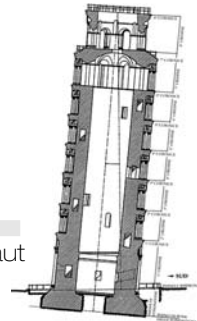
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



**AMSTEIN+WALTHERT**  
BERN AG

Nordring 4A Postfach 21  
3000 Bern 22 / 031 340 59 59  
[www.amstein-walthert.ch/awbern](http://www.amstein-walthert.ch/awbern)  
H.Jenni v/o PISA



Rita freut sich über den erfolgreichen Anlass

*Sogar ein tolles Festabzeichen gab's in Wetzikon*



Tobias 161 P; 33. Heinz Zbinden v/o Gedes 155 P; Urs Mönch v/o Kim 153 P; 35. Rudolf Braun v/o Skiff 148 P; 36. Hans Schwarz v/o Tuff 148 P; 37. Betty Jungi 147 P; 38. Rudolf Wenger v/o Tramp 147 P; 39. Rudolf Volland v/o Rätus 134 P; 40. Anita Volland 132 P; 41. Ueli Wälti v/o Stamm 114 P; 42. Hans Nickel v/o Titus 110 P;

## **Konzert in Burgdorf, am Freitag, 9. Juni 2006**

Berner Singstudenten GVTB Burgdorf

Da ich selber aktiv am Konzert teilgenommen habe, sei hier der Bericht von Claudia Steiner, welche für die Aemme Zytig, die Grauholz Post und das Burgdorfer Tagblatt schreibt, abgedruckt.

### **Bekannte Töne in der Stadtkirche**

Ein bunter Liederstrass von Josquin Desprez bis Mani Matter präsentierten die Berner Singstudenten und die Gesangverbindung Burgdorf vergangenen Freitag.

In der vollbesetzten Stadtkirche Burgdorf sorgten die Gesangverbindung Technikum Burgdorf unter der Stabsführung von Heinz Aellen sowie die Berner Singstudenten, dessen musikalische Leitung Andreas Marti inne hatte, für ein



*Der stolze Chor in der Kirche*

ganz besonderes Highlight. Diesem Anlass, welcher das Motto: «Vive la Compagneia» trug, wurde besonders grosse Beachtung geschenkt. Rund hundert angesangefreudige Studenten überraschten die vielen Besucher mit einem bunten Liederbukett stammend aus fünf Jahrhunderten. Die Palette von Josquin Desprez bis Mani Matter liess die Herzen im Raum höher schlagen. Für einen bestechend salopp fröhlichen Auftakt sorgte der Gesamtchor mit Studentenlieder aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Präzis inszenierter Wechselgesang verbunden mit unüberhörbarer eingeflochtener Studentenromantik vermochte die Anwesenden hell zu begeistern.

*Abwechslung pur*

Fröhlich und in harmonischer Rhythmik präsentierte die Gesangverbindung Burgdorf ihre Seemannslieder aus dem Zyklus von Otto Groll. Melancholische Stimmung machte sich breit beim hawaiianischen Lied «Alo ahé», welches durch die Begleitung von Wieslaw Pipczynski am Flügel noch verstärkt wurde.

**RESTAURANT  
WEISSENBUHL  
3007 BERN**

Eveline und Roger Neeracher  
Seftigenstrasse 47 3007 Bern  
Tel. 031 371 53 21 Fax 031 372 09 28

Stammlokal AH-Stamm Bern  
2., 3. und 5. Dienstag

**seit 1635  
Blözteller**

Florenzia und Beat Trüb  
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern  
Telefon 031 311 74 56  
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern  
1. Dienstag

### *Goethe bis Mani Matter*

Die Berner Singstudenten überraschten ihrerseits mit Liedern von Carl Friedrich Zelter, mit Texten unter anderem von Johann Wolfgang von Goethe. Stark geprägte Charakteristik überlaufend in fließende Harmonie gelangten durch markante Bassstimmen zu einem passenden Kontrast zusammen. Im präzise erfolgten Wechsel von tschechischen Tanzliedern mit typisch östlichem Flair durchwirkt, symbolisierte der Chor filigran die Stimmung aus längst vergangener aber auch späterer Zeitepoche. Ergriffen von diesem nicht alltäglichen Konzert, wo auch Kompositionen vom unvergessenen Mani Matter, wie: «Ds Heidi», oder: «Ds Lied vo de Bahnhöf» ihren Platz einnahmen, stand später unweigerlich das endgültige Finale bevor: Der Gesamtchor brillierte mit der Aufführung des «Gaudemus», ein Studentenlieder-Potpourri stammend aus den Federn von Josef Drexler. Den 100 Sängern gelang es, mit diesem imposanten Schlussbukett das Publikum in einen wahrhaftigen Freudentaumel zu versetzen. Das folgende Echo hallte in einem mitreissenden und begeisterten Beifall nach, welcher sogar ausserhalb der Kirchenmauer spürbar war.

Claudia Steiner



*Die Sänger stärken sich vor dem Konzert*



*Andreas Marti überprüft noch einmal den Ablauf*



*Nach dem Konzert hat auch Fidler Hunger*



*Der Stamm Biel geniesst in der Hohengasse  
den schönen Sommerabend*



*Im Keller herrschte Hochstimmung*

Der Ausklang im Stadthaus zeigte eine grosse, gutgelaunte Schar Sänger und Konzertbesucher in bester Stimmung. Auch als Fünfsternbetrieb war das Stadthaus dem Ansturm der durstigen und hungrigen Kehlen vorerst nicht gewachsen. Aber mit der entsprechend notwendigen Geduld und Improvisationsgabe wurden meines Wissens alle Bedürfnisse gedeckt.

Die gute Stimmung liess sich niemand verderben und der sich gezwungenermassen organisierende «self-service» brachte zusätzlich Bewegung in die Gästeschar.

TEVYA

## ***CC-Kantenstunde in Oberhofen am Thunersee***

Die traditionelle Kantenstunde am 16. Juni 2006 im Heidenhaus/Oberhofen wurde auch in diesem Jahr wieder zu einem vollen Erfolg.

Couleuriker, gleich welcher Farbe und Zugehörigkeit, trafen sich in voller Montur an einem lauen Sommerabend in den Rebbergen am Thunersee.

Kyburger aus Burgdorf und Biel, TTB-aner, Zähringer, Technikaner, Ruithonen und GVTB-aner, 31 an der Zahl, sangen unter der Leitung von Ernst Bühler v/o Joko aus vollen Kehlen, labten sich am Weissen und Roten «Oberhofner» und verköstigten sich mit Fleisch und Brot.

Wie jedes Jahr gab AH Silo von den Ruithonen die neusten Witze zum Besten. Allzu früh ertönte der Schlusskantus mit nicht enden wollenden Nachgesängen: O alte Burschenherrlichkeit...

Wir danken AH Joko vom TTB für die Einladung und Organisation und freuen uns auf die nächste Durchführung vom 13.6.2007!

Ruedi Berger v/o Yeti

## ***Stiftungsfest mit Couleurball und Herbstausflug***

Samstag/Sonntag, 16./17. September 2006

Nach dem tollen Konzert in der Kirche Burgdorf können wir bereits zu einem weiteren Höhepunkt einladen.

Erstmals haben wir das Stiftungsfest mit dem Couleurball zusammengelegt. Der Appenberg als gemütliche Kulisse, ein ländliches Damenprogramm und eine

stimmungsvolle Musik dürften optimale Voraussetzungen für einen tollen Anlass sein.

Am Sonntag führt uns der Nostalgie-Raddampfer von Thun nach Interlaken wo wir bei einem Zvieri-Bummel unter anderem im weltbekannten Café Schuh einkehren können.

Wir hoffen, dass an diesem September-Wochenende ein tolles Fest für die gesamte GV-Familie steigt. Der Anlass soll uns Gelegenheit geben, in ungezwungenem Rahmen wieder einmal alte Freunde und Freundinnen zu treffen, Zeit zum Plaudern und zum Auffrischen von Erinnerungen zu haben. Der Rahmen ist so gesteckt, dass auch Einzelpersonen und Alleinstehende an diesem Anlass teilnehmen können. Wir stellen das Fest unter das Motto.:

- Für Jeden etwas; wer nicht kommt hat etwas verpasst.
- Zfride, gmüetlech, bezahlbar.

Selbstverständlich ist es auch denkbar, nur an einem der beiden Tage mitzumachen. Dank den relativ günstigen Übernachtungsmöglichkeiten hoffen wir jedoch, dass möglichst viele den Anlass an beiden Tagen besuchen werden. Speziell am Sonntag ist jedoch auch der erweiterte Familienanhang herzlich willkommen.

Fritz Gfeller v/o Pfitzi (AHP)

## ***Stiftungsfest mit Couleurball Herbstausflug auf dem Thunersee Sa/So, 16./17. September 2006***

### PROGRAMM UND ZEITLICHER ABLAUF

#### ***Samstag, 16. September 2006***

Ab 14.30 Uhr Eintreffen beim Gasthaus Appenberg oberhalb Zäziwil/BE  
Apéro drinnen oder draussen

15.00 –15.30 Uhr GV Eigenheimgenossenschaft in der Schützenstube

16.00 –17.00 Uhr HV Altherrenverband GVTB

15.00 – 17.00 Uhr Parallel dazu Damenprogramm

18.30 Uhr Apéro im Weinkeller

19.00 Uhr Ballbeginn mit Nachtessen

Kosten: Apéro, Nachtessen, Ballkarte Fr. 90.--

Trinken: auf eigene Rechnung ab Getränke-Buffer

Übernachtung: Zimmer mit Frühstück ab Fr.80.–

im Mehrbettzimmer ab Fr. 35.–

Reservation direkt im Hotel (031 / 790 40 40)

## **Sonntag, 17. September 2006**

- Ab 09.30 Uhr Reichhaltiges Frühstück auf dem Appenberg
- Ab 11.30 Uhr Willkommens-Apéro Thun Bahnhof-Platz neben Post  
(Für PW private Einstellhalle à Fr. 6.- /Tag)
- 12.38 Uhr Abfahrt mit dem Nostalgie-Raddampfer Blüemlisalp  
Mittagessen auf dem Schiff.
- 14.51 Uhr Eintreffen in Interlaken  
Zvieribummel u.A. mit Einkehr im bekannten Café «Schuh»
- 16.30 Uhr Rückfahrt mit der SBB ab Interlaken West  
(Auch individuell möglich).

### **Anmeldetalon**

#### **Stiftungsfest mit Couleurball Herbstausflug auf dem Thunersee Sa/So, 16./17. September 2006**

##### **Samstag, 16. Sept. 2006**

Nachtessen, Ball (Kosten pro Person) Fr. 90.– \_\_\_\_\_ Pers

##### **Sonntag, 17. Sept. 2006**

Rundfahrt Thunersee Halb-Tax Fr. 15.– \_\_\_\_\_ Pers

Normal Fr. 30.– \_\_\_\_\_ Pers

GA/Tages-Karte/etc. \_\_\_\_\_ Pers

Kinder u.16 Fr. 15.– \_\_\_\_\_ Pers

Mittagessen (Schiff) Erwachsene Fr. 35.– \_\_\_\_\_ Pers

Kinder Fr. 15.– \_\_\_\_\_ Pers

Name, Vorname, Cerevis: \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

##### **Anmeldung bis spätestens 8. September an:**

Diego Schmidlin v/o Triton Tel. Privat: 031 / 952 75 27  
Mattenstrasse 15, 3073 Gümligen Fax: 031 / 951 25 52  
Mail: Triton@gvtb.ch



# **Genossenschaft Eigenheim GVTB**

## **Jahresbericht 2005 des Präsidenten**

Im Jahr 2005 ergaben sich für die Genossenschaft Eigenheim GVTB einige wesentliche Veränderungen. Mit dem AH-Verband wurde vereinbart, die Eigenheimnutzung den veränderten Gegebenheiten der GVTB anzupassen.

Das heisst:

1. An der GV wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die die Möglichkeit für zusätzliche Nutzungen des Eigenheims sucht.
2. Der Sängerbund, der wöchentlich einmal im Saal übte, wurde aufgelöst; damit ist ein weiterer Nutzer verschwunden.
3. Es wurde beschlossen, ab 1.1.2006 die Aufwendungen für das Heim vollständig über die Buchhaltung der Genossenschaft abzuwickeln und den AH-Verband davon zu entlasten.
4. Die entsprechenden Vorbereitungen und administrativen Anpassungen wurden durch die Kassiere vorbereitet.
5. An der ausserordentlichen Versammlung vom Dezember 2005 wurde der Bericht der Arbeitsgruppe vorgelegt und diskutiert und beschlossen, die Vermietung des UG weiter zu verfolgen und nach Mietern zu suchen.
6. Inzwischen hat der TTV den Wunsch nach zusätzlichen Räumen geäussert; diesem kann nun mit der Fuxenstube entsprochen werden. Umbauten sind dafür nicht erforderlich.

Der Betrieb des Heimes bewegte sich im normalen Rahmen; grössere Reparaturen mussten 2005 nicht vorgenommen werden.

Ich danke Wyli und Zefal herzlich für Ihre geleistete Arbeit.

3112 Allmendingen, Juni 2006

Jürg Tschabold v/o Mutz

## **Jahresbericht AHP 2005**

Mit dem Vereinsjahr 2005 stieg der Vorort Bern bereits in die 2.Hälfte seiner 4-jährigen Amtszeit. Obschon eine Straffung oder Zusammenlegung von GV-Anlässen seit Jahren immer wieder diskutiert wird, hatten wir uns entschieden, auch im verflossenen Jahr nochmals an den traditionellen Anlässen festzuhalten.

Weil alle Anlässe in den AH-Nachrichten bereits ausführlich mit Wort und Bild kommentiert wurden, beschränke ich mich nur noch auf eine stichwortartige Rückschau:

Der **Coulerball** fand im Löwen Krauchtal statt. 74 Besucher liessen sich durch das Orchester „La Danza“ verzaubern oder durch die Tambouren-Show der Hot Sticks verblüffen. Das **AH-Schiessen** wurde mustergültig durch den Stamm Biel organisiert. 60 Schützen und Supporter genossen anschliessend im Von Rütte Gut einen gemütlichen Nachmittag. Das **Stiftungsfest** mit den beiden Hauptversammlungen fand wie gewohnt im Eigenheim statt. Die anschliessende Führung im Kornhaus Burgdorf besuchten noch 25 GV-er. Der **Kultur-Anlass** führte uns wie im Vorjahr wieder auf die Seebühne Thun. Nach einem gemeinsamen Essen im Alpha genossen 74 Besucher das meisterhaft inszenierte Musical Miss Saigon. Für die Durchführung des **AH-Kegelns** hatte sich der Stamm Thun bereit erklärt. 40 Rundholz-Sportler kämpften um die Preise bevor man im Löwen Oberdiessbach fürstlich bewirtet wurde. Die **GV-Weihnachten** fand wiederum im Eigenheim statt und wurde sehr gekonnt und mit feinem Humor durch den Berner Hans-Martin Stähli musikalisch untermalt und begleitet.

Das monatliche **Singen in Burgdorf** wurde durchschnittlich noch von ca. 20 Sängern besucht. 23 Sänger traten dann bei strahlendem Wetter am **Sängertag in Kirchberg** auf.

Am Schluss möchte ich speziell erwähnen und danken:

Den **Obmännern und ihren Helfern** für Ihren unermüdlichen Einsatz. Meinen **Vorstandskameraden** welche mich meistens im Hintergrund optimal und selbstlos unterstützen. Tevya für seine grosse Arbeit als Redaktor der **AH-Nachrichten** sowie allen GV-ern welche mich mit Ihrem Kommen oder sonstwie unterstützten.

In unserem letzten Vorstandsjahr werden wir einige Änderungen und Neuerungen versuchen und ich hoffe, dass die GV-er mit ihren Begleiterinnen unsere Bemühungen mit einem zahlreichen Aufmarsch honorieren werden.

Fritz Gfeller v/o Pfitzi (AHP)

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!*

## ***Einladung zur 51. Generalversammlung der Genossenschaft Eigenheim GVTB***

**16. September 2006, 15.00 auf dem Appenberg bei Zäziwil**  
(Schützenstube)

### TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ausserordentlichen Versammlung vom 10.12.2005,  
(AH-Nachrichten 2/06.)
4. Bericht des Präsidenten (AH-Nachrichten 3/06)
5. Jahresrechnung und Bilanz 2005  
Revisorenbericht  
Genehmigung der Jahresrechnung 2005
6. Budget 2007
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Verschiedenes

Anträge für die GV sind bis 3 Wochen vor der GV an den Präsidenten oder ein anderes Mitglied der Verwaltung zu richten.

## ***Einladung zur 108. ordentlichen Hauptversammlung des AH-Verbandes der GVTB***

**Samstag, den 16. September 2006, 16.00 – 17.00 Uhr**  
**auf dem Appenberg bei Zäziwil** (Schützenstube)

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 107. Hauptversammlung vom 28. Mai 2005  
(AH-Nachrichten 3/05)
4. Jahresbericht des AHP (AH-Nachrichten 3/06)
5. Mitgliederbestand/Mutationen
6. Aufnahme der AH-Kandidaten

7. Kassabericht
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2005
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2007
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Wahl des neuen AH-Vorortes und des neuen AH-Präsidenten
12. Bericht über den AH-Chor
13. Bericht zum Stand der Aktivitas
14. Bericht zum Eigenheim
15. Verschiedenes

Anträge aus dem Kreise der Mitglieder sind bis am 1. September 2006 schriftlich an den Präsidenten zu richten.



## *Einladung zum AH-Kegeln 2006 in im Restaurant*



Der AH-Stamm Luzern freut sich, das AH-Kegeln in diesem Jahr unter Aufbieten seiner letzten Kräfte durchführen zu können. Eine zahlreiche Beteiligung, dies besonders zur Pflege alter und neuer Bekanntschaften, zum erspriesslichen Gedankenaustausch und zum gemütlichen Beisammensein, würde uns freuen.

Datum: **Samstag, 21. Oktober 2006**

Ort: Restaurant Eule, Steinenstrasse 25, 6048 Horw

Familie Näf Tel: 041 340 35 75

Fax: 041 340 05 11 Mail: [eule.horw@bluewin.ch](mailto:eule.horw@bluewin.ch)

Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr Wettkegeln

17.00 Uhr Pause: Gemütliches Beisammensein im  
für uns reservierten Saal.

18.00 Uhr Nachtessen

Kosten: **Kegeln:** Gratis, die Kosten werden vom AH-Stamm Luzern übernommen!

**Nachtessen:** Fr. 29.50 pro Person, (Tellergericht) Rindsbraten,  
hausgemachte Spätzli Gemüsebukett (ohne Getränke)  
Einzelabrechnung vor Verlassen der Gaststätte!

Anmeldung: Stammweise oder einzeln **bis spätestens 12. Oktober 2006**  
an: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern,  
Tel. 041 420 45 55

Anreise: Mit der Bahn: Luzern - Horw  
Mit Bus Nr. 21: ab Luzern, Bahnhof bis Steinibach ,  
Fahrpreis: Fr. 3.80  
mit Halttaxabonnement Fr. 2.60

Mit dem Auto: Autobahn A2, Ausfahrt Kriens-Horw,  
Parkplätze vorhanden.

***Anmeldung:***  
***AH-Kegeln Horw- Luzern 21. Oktober 2006***

***Einzelteilnehmer:***

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Cerevis: \_\_\_\_\_ Stamm: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

***Begleitperson:***

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Cerevis: \_\_\_\_\_

Anzahl Kegler: \_\_\_\_\_ Anzahl Essen: \_\_\_\_\_

Ausschneiden und senden an:  
Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern



B= Bahnhof Horw    X= Bushaltestlle Steinibach     = Restaurant Eule

## CD vom Konzert in Burgdorf

Von unserem Konzert wurde eine CD erstellt. Diese kann anlässlich der Singproben oder an einem der nächsten Anlässe für Fr. 20.- gekauft werden.

## GVer-Wäppli

Von den beliebten und seit längerer Zeit vergriffenen GV-Wäppchen wurde eine neue Auflage gedruckt. Gegen eine Gebühr von Fr. 2.– können diese selbstklebenden Wäppchen ebenfalls in Burgdorf oder an einem der nächsten Anlässe bezogen werden.

Originalmasse 89 x 67 mm



## Fundsachen



In den Pressespiegel der letzten Ausgabe habe ich meine Geburtstagswünsche für Zeus eingeschmuggelt. Er ist durch die Umsiedlung ins Seniorenheim zur Zeit mit Räumungsarbeiten in seinem Eigenheim beschäftigt. Dabei hat er eine (Original-!) Zeichnung gefunden, welche Paul Klee zugeschrieben wird. Die kurze Geschichte, wie er in den Besitz dieses Kunstwerkes gelangt ist, möchte ich Euch nicht vorenthalten. Zeus hat öfters mit Tempo in einem Restaurant oder Pension gemeinsam das Mittagessen eingenommen. Während der Studienzeit hat Zeus scheinbar viel gezeichnet. An einem solchen Mittagessen sei ein fremder Mann am selben Tisch gesessen. Dieser hätte sich sehr für die Zeichnungen von Zeus interessiert. Anschliessend habe er als Dank für die angenehme Unterhaltung diese Zeichnung gemacht.

*Zeuss und Temp als Studenten*

## ***Singen in Burgdorf / Nächste Proben***

Dienstag	26.09.06	keine Probe
Dienstag	24.10.06	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	28.11.06	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	23.01.07	18.00 – 19.30 Uhr

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband***

Samstag, 16. September 2006	HV, GV, Couleurball
Sonntag, 17. September 2006	Thunersee-Fahrt mit dem Nostalgie-Raddampfer Blüemlisalp Zvieri-Bummel mit Einkehr im Café Schuh in Interlaken
Samstag, 21. Oktober 2006	AH-Kegeln, AH-Stamm Luzern, Rest. Eule Horw
Samstag, 9. Dezember 2006	GV-Weihnachten Burgdorf
Samstag, 12. Mai 2007	AH-Schiessen in Grafenried, Bern

## ***Und bei den Stämmen***

Samstag, 2. Dezember 2006	Waldweihnachten für Kinder und Junggebliebene beim Stamm Bern
Freitag, 13. Juni 2007	CC-Kantenstunde in Oberhofen, Stamm Thun

## ***Unsere Verstorbenen***

Hans König v/o Tschin	M 45	27. April 2006
Paul Richard v/o Witz	H 35	10. Juni 2006
Albert Löffel v/o Piano	H 31	25. Juni 2006
Fred Gusset-Graf v/o Grey	T 54	1. Juli 2006 (Nachruf folgt in Nr. 4)



## **Nekrologe**



### ***Fritz Wenger-Gerber v/o Sphinx H 43***

2. 7. 1920 – 22. 7. 2005

Fritz Wenger v/o Sphinx wurde am 2. Juli 1920 in Längenbühl bei Thun geboren. Er besuchte die Sekundarschule in Interlaken. Hier absolvierte er eine dreijährige Hochbauzeichnerlehre. Es folgte ein Jahr Handelsschule in La Neuveville. Das Studium an der technischen Hochschule in Burgdorf schloss er 1943 mit dem Diplom ab. 1946 heiratete er Ida Gerber aus dem Emental. Für zwei Jahre zog das Paar nach Dornach im

Baselland. In der Baufirma Renfer & Wetterwald hatte er eine Stelle als Bauführer. Da die Eheleute wieder Heimweh nach Bern verspürten, wechselte er als Experte zu der Gebäudeversicherung des Kantons Bern.

Im Jahre 1954 baute das Ehepaar in Muri bei Bern ein Eigenheim. Es wurde ihnen zwei Söhne und eine Tochter geschenkt. Nach 37 Jahren beruflicher Tätigkeit bei der GvB kam die verdiente Pensionierung.

Anfang 2005 machten sich die Altersbeschwerden immer mehr bemerkbar und er musste nach kurzem Spitalaufenthalt am 22. Juli 2005 für immer von seiner geliebten Familie Abschied nehmen.

M. + M. Beutler-Wenger

Anm. der Redaktion: Sphinx war der Stammvater der Brauer. Allerdings stammt er nach meinen Unterlagen von der Bierfamilie Bär ab. Weshalb nach ihm ein neuer Zweig entstand, konnte mir bis heute noch niemand erklären. Es spielt für mich auch keine grosse Rolle; viel wichtiger ist es, dass es bei uns ein Crambambuli gibt. Auf den Abdruck des vorhandenen Stammbaumes verzichte ich bewusst. Er weist dieselben Lücken auf wie bei der letzten Veröffentlichung. Je nach Zeit und Lust werde ich mich um Vervollständigung bemühen.

TEVYA



### ***Ernst Friedrich Gerber v/o Fidelio,***

23. 02. 1916 – 14. 04. 2006

Den nachfolgenden Lebenslauf hat der Verstorbene (ca. vor fünf Jahren) selber verfasst. Er wurde durch die Redaktion gekürzt.

Ich wurde geboren am 23. Februar 1916 in Richigen bei Worb, als Sohn des Schreinermeisters Friedrich Emil Gerber und der Margaritha, geb. Berger, von Langnau. Zusammen mit meiner drei Jahre älteren Schwester

Margrit, verbrachte ich die Jugendzeit in der Schreinerei, die mein Vater mit einem Kompagnon betrieb. Vier Jahre Primarschule in Richigen und fünf Jahre Sekundarschule in Worb waren die erste Ausbildung. Während der Sekundarschulzeit in Worb, trat ich der Pfadfinderabteilung Geristein in Worb bei, wo ich viel nützliches lernte. Nach der Schulzeit folgten vier Jahre Lehrzeit als Mechaniker in der Lehrwerkstätte Bern, wo ich das Handwerk mit guter begleitender Gewerbeschule gründlich erlernte. In der Freizeit bastelte ich an Radios und Verstärkern. Schon sehr früh ertönte das erste Radio in meinem Zimmer. Daneben machte ich gerne Musik mit meiner Geige, die mir mein Vater schenkte, als ich 17 Jahre alt war. Ich hörte gerne klassische Musik und kaufte hie und da eine Platte von Beethoven, Mozart oder Schubert. Mit Freunden gründeten wir ein Streichquartett, wo ich die 2. Geige spielen durfte, was uns die Kammermusik näher brachte.

Mein Ziel war jedoch ein Studium als Elektromechaniker. Da aber die wirtschaftlichen Verhältnisse anfangs der 30-er Jahre sehr schlecht waren, arbeitete ich bis zum Herbst 1937 in der Firma Arthur Utz AG in Bern, mit einem Stundenlohn von Fr. 1.20, um mein Studium mitfinanzieren zu können.

Nach bestandener Aufnahmeprüfung am Kant. Technikum in Burgdorf, begann die Studienzeit mit viel harter Arbeit, aber auch schönen geselligen Stunden im Kreis der «Gesangverbindung Technikum Burgdorf».

Bei Ausbruch des 2. Weltkrieges wurde die Studienzeit jäh unterbrochen, da alle zum Aktivdienst einrücken mussten. Nach sechs Wochen wurde jedoch vom Bundesrat entschieden, dass alle Studierenden im Diplomsemester beurlaubt werden, um ihr Studium zu beenden. Dies kam auch mir zugute.

Nach bestandener Diplomprüfung im Frühjahr 1940 war es soweit. Mit dem Diplom in der Tasche, begann die Bewerbung bei der Industrie um eine Stelle. Bei der Firma Albiswerk Zürich AG, wurde ich als Entwicklungsingenieur im kriegstechnischen Labor der Firma eingestellt. Nach zweieinhalb Jahren Tätigkeit in dieser Firma, erhielt ich zwei Stellenangebote. Das eine war die Kriegstechnische Abteilung, Sektion Schiessversuche in Thun, das andere von der Uhrenfabrik Moser-Bär in Sumiswald. Nach Besprechungen in beiden Firmen, fiel mein Entschluss auf Sumiswald. Vom 1. Juli 1942 bis zu meiner Pensionierung Ende Februar 1981, arbeitete ich im Entwicklungslabor der Firma Moser-Bär AG und half damit am Aufschwung der Firma mit.

Da wir nun auch für die kriegstechnische Abteilung Bern neue Apparate entwickelten, wurde ich auch hier Kriegsdispensiert, d.h. ich musste pro Kriegsjahr nur noch dreissig Tage Aktivdienst leisten, den ich als Funker in der damaligen Fk. Kp. 1 absolvierte. Das hatte aber zur Folge, dass ich während der ganzen Aktivdienstzeit des 2. Weltkrieges, keine Ferien nehmen durfte.

Am 23. September 1944 verheiratete ich mich mit Marie-Lisa, geb. Riesen von Worb. Der Ehe entsprossen zwei Söhne und eine Tochter. Um meiner Familie ein trautes und glückliches Heim bieten zu können, entschloss ich mich ein ei-

genes Haus zu bauen. Nach viel Schwierigkeiten Bauland zu erhalten, war es im September 1946 soweit, das Haus in der Eymatt zu beziehen. ...

Von 1943 bis 1951 war ich Mitglied des Männerchors „Sängerbund“ Sumiswald, wo ich an vielen Konzerten und Theateraufführungen mitwirkte. Im Herbst 1951 bat mich die Gewerbeschulkommission, die Stelle als nebenamtlicher Fachlehrer für berufskundliche Fächer an der Gewerbeschule Sumiswald zu übernehmen. Es betraf dies die Fächer: gewerbliche Naturlehre (Physik und Chemie), Materialkunde, Berufskunde, Algebra und Rechenschieberkurs für Mechaniker und Werkzeugmacher. Diese Tätigkeit brachte mir in 27 Jahren viel Arbeit, aber auch viel Freude und Genugtuung, haben doch etliche meiner Schüler die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden und die Weiterbildung am Technikum eingeschlagen.

Die liebste Freizeitbeschäftigung war jedoch die Familie und die Musik. Mit gleichgesinnten Freunden wurde das Orchester Sumiswald zu neuer Aktivität erweckt, wo ich zuerst in der 2. Violine mitwirken durfte, später mit dem Kontrabass.

Der Einwohnergemeinde Sumiswald diente ich 30 Jahre lang in der Elektrizitätskommission, wo ich am modernen Ausbau der Anlagen und der Verkabelung der Verteilnetze massgebend mitwirkte. Von 1955 bis 1976 war ich Vertreter von Sumiswald im Vorstand des Elektrizitätsverbandes Emmental-Mittelland-Oberland, davon 12 Jahre als Vizepräsident. ...

1981 Pensionierung. Rücktritt vom aktiven Berufsleben. Nun hatte ich endlich mehr Zeit für meine Hobbys. Als Genealoge erforschte ich die Familie Gerber von Langnau, die ich von 1500 bis in die Gegenwart aufzeichnen konnte. Es folgten noch viele andere Familien vom In- und Ausland, deren Wurzeln in der Schweiz sind. Aber auch Musik und Literatur wurden gepflegt, Reisen im In- und Ausland mit Frau und Freunden bereicherten uns.

Heute, im Alter von 85 Jahren, meine liebe Frau von 80 Jahren, geniessen wir das Leben in bescheidenem Wohlstand und freuen uns, dass es unsern Kindern, Enkeln und Urenkeln gut geht. ... Unser grosser Garten macht uns immer mehr Mühe, so dass wir schwere Arbeiten immer öfter delegieren müssen. Was ich seit vielen Jahren immer regelmässig praktiziere ist das Schwimmen – 500m und anschliessend in die Sauna. So komme ich gesundheitlich gut durch den Winter, ohne Erkältungen. Was mir sonst noch Freude macht, sind Kreuzworträtsel, Besuch von Gemäldegalerien, gute Sendungen am Fernsehen und Spiel, mit Frau und Freunden.

Ernst Gerber v/o Fidelio

## **Albert Löffel v/o Piano, H 31**

1908 - 25. Juni 2006

Am 25. Juni verstarb im 99. Altersjahr Albert Löffel v/o Piano. Er konnte friedlich einschlafen.

Piano war unser ältestes Mitglied vom Stamm Solothurn. Aus dem ersten Stammbuch konnte man erfahren, dass er eines der Gründungsmitglieder des Stammes Solothurn war. Bis in sein hohes Alter blieb er ein treuer Stammesbesucher. Manches Fest im AH-Verband hat er mitgemacht.

Piano war seit dem zweiten Weltkrieg bis zu seiner Pensionierung Schatzungsobmann der kantonalen Gebäudeversicherung.

Wir danken unserem lieben Piano für seine Treue zum Stamm Solothurn und zu den Farben Schwarz-Weiss-Schwarz. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Der Abdankungsgottesdienst fand im engsten Familienkreis statt.

Für den Stamm Solothurn, Vitus

## **Adressänderungen**

Lothar Gafner v/o Ursus, Sandböschweg 11, 3250 Lyss

Markus Strähl v/o Matzo, Bodenacker 2, 4713 Matzendorf

Oswald Furer v/o Indigo, Tertianum Bellevue-Park, Göttibachweg 2, 3600 Thun

Alfred Scherer-Thüler v/o Sheriff, Solothurnstrasse 70, 4600 Olten

## **Gseit isch gseit !**

„Emu üsi aute Tenör ghört me mängisch lüter lischnufe aus singe.“ Der Hämpu nach ere Prob i der Gärbere, womer über Sterchine vo üsne Chör parliert hei u hei müesse zuegäh, dass es bi de Bärner Singstudänte es paar ganz tolli Einzelstimme het.

*GV-er – berücksichtigt bei Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!*